



## **Halbjahresfinanzbericht**

zum 30. Juni 2014

Omiris AG  
Innere Wiener Straße 14, 81667 München  
Tel. 089 - 5457 8550, Fax 089 - 5457 8551  
e-Mail: [info@omiris.de](mailto:info@omiris.de), <http://www.omiris.de>  
Registergericht: AG München, HRB 127187  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Robert Zeiss  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Thomas Höder

## Zwischenlagebericht

---

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres ergaben sich keine Veränderungen bei den Wertpapieren im Anlagevermögen. Die Position der Wertpapiere des Umlaufvermögens wurde um TEuro 83 reduziert, dabei ergaben sich Ergebnisbeiträge in Höhe von TEuro 28. Die liquiden Mittel sind auf Tagesgeldkonten angelegt und belaufen sich auf TEuro 22. Die Umsatzerlöse aus der Corporate Finance-Beratung summierten sich auf TEuro 6.

Die derzeitigen Finanzanlagen leisten keine laufenden Ausschüttungen. Zuflüsse können erst nach einer Veräußerung der Wertpapiere verbucht werden. Die Gesellschaft beschäftigt außer dem Vorstand direkt keine Mitarbeiter, daher fallen überschaubare Verwaltungskosten an.

Es gibt keine neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die im Lagebericht des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2013 abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung und Tätigkeit der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 wesentlich verändern. Im Falle weiterer ertragreicher Investments und einem Ausbau des Beratungsangebots werden sich die Zukunftsaussichten gegebenenfalls zum positiven verändern.

Als Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung sind Verzögerungen beim Geschäftsausbau, höher als geplante Verwaltungskosten sowie ein Schlüsselpersonenrisiko aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl zu sehen. Die Gesellschaft hat des Weiteren aufgrund ihrer Börsenzulassung im Regulierten Markt umfangreiche regulatorische Anforderungen einzuhalten. Hieraus können sich rechtliche Risiken ergeben, denen mit einer frühzeitigen Beobachtung der Gesetzgebung und Hinzuziehung von Beratern vorgesorgt wird. Da das Vermögen zum überwiegenden Teil in kurzfristig liquidierbaren Wertpapieren sowie Barmitteln vorgehalten wird, bestehen keine Liquiditätsrisiken. Aufgrund der derzeit niedrigen Verzinsung an den Geldmärkten decken die aus der Anlage der liquiden Mittel zufließenden Zinserträge die unabsehbaren Kosten des Geschäftsbetriebs aber nur teilweise ab.

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, im August 2014

Robert Zeiss  
(Vorstand)

# Bilanz & Gewinn- und Verlustrechnung

---

## Bilanz zum 30. Juni 2014

<b>Aktiva</b>		<b>30.06.2014</b>
		<b>Euro</b>
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	
I.	Finanzanlagen	
1.	Wertpapiere des Anlagevermögens	4.020,00
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1.	Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	74.200,73
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.479,01
II.	Wertpapiere	
1.	sonstige Wertpapiere	262.419,28
III.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	
		21.708,96
		<b>363.827,98</b>
<b>Passiva</b>		<b>30.06.2014</b>
		<b>Euro</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	
I.	Gezeichnetes Kapital	469.078,00
II.	Bilanzverlust (davon Verlustvortrag Euro 133.637,45)	-137.154,49
		<b>331.923,51</b>
<b>B.</b>	<b>Rückstellungen</b>	
1.	sonstige Rückstellungen	4.700,33
<b>C.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,26
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	26.007,00
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 26.007,00	
3.	sonstige Verbindlichkeiten	1.195,88
	- davon aus Steuern Euro 1.195,88	
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.195,88	
		<b>363.827,98</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2014

		<b>30.06.2014</b>
		<b>Euro</b>
1.	Umsatzerlöse	5.800,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	27.881,04
3.	Personalaufwand	-18.941,10
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.407,79
5.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189,86
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,97
7.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.521,04</b>
8.	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.521,04</b>
9.	Verlustvortrag	-138.675,53
10.	<b>Bilanzverlust</b>	<b>-137.154,49</b>

# Anhang

## Allgemeine Angaben

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes, des Handelsgesetzbuches und der Satzung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der §§ 266 Abs. 2 und Abs. 3 sowie 275 Abs. 2 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die handelsrechtliche Bilanzierung und Bewertung wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vorgenommen.

Bei dem Anlagevermögen handelt es sich um Finanzanlagen, die zu Anschaffungskosten bewertet werden. Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Forderungen und liquide Mittel werden mit dem Nominalwert gegebenenfalls um Wertberichtigungen vermindert bilanziert. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bilanziert, Abschreibungen waren nicht vorzunehmen.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und sonstige Risiken in der Höhe gebildet, wie sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## Erläuterungen zur Bilanz

Bei dem Anlagevermögen handelt es sich um die folgenden Finanzanlagen:

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar 2014 bis zum 30. Juni 2014										
1.1.2014	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	30.06.2014	1.1.2014	Zugänge	Abgänge	30.06.2014	30.06.2014	31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>Finanzanlagen</b> Wertpapiere des Anlagevermögens	4.020,00	0,00	0,00	4.020,00	0,00	0,00	0,00	4.020,00	4.020,00	
	4.020,00	0,00	0,00	4.020,00	0,00	0,00	0,00	4.020,00	4.020,00	

Bei den **Wertpapieren des Anlagevermögens** handelt es sich um börsengehandelte Aktien, die jeweils langfristig gehalten werden sollen. Die Wertpapiere werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Die **Forderungen** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** des Umlaufvermögens sind Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuerüberzahlungen und anrechenbaren Steuern. Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **sonstigen Wertpapiere** des Umlaufvermögens beziehen sich auf diverse börsengehandelte Wertpapiere. Größte Einzelpositionen den Silberpreis und Goldpreis abbildende ETFs. Die Wertpapiere werden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, Zu- oder Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** betrifft Girokonten und Tagesgeldkonten mit täglicher Verfügbarkeit.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag Euro 469.078 und ist eingeteilt in 469.078 nennwertlose, auf den Inhaber lautende Stückstammaktien. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien. Befugnisse des Vorstands zum **Rückkauf eigener Aktien** bestehen in Höhe von bis zu 10% des Grundkapitals.

Durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25. August 2010 wurde ein **genehmigtes Kapital** in Höhe von maximal Euro 234.539 beschlossen. Das Grundkapital kann demnach mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 24. August 2015 einmalig oder mehrmalig gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht werden. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre für Spitzenbeträge oder bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen und zum Zweck der Einbringung von Forderungen der die Gesellschaft finanzierenden Kreditgeber gegen die Gesellschaft oder wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des bei Beschlussfassung über die Ausnutzung des Genehmigten Kapitals vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags durch den Vorstand nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und Abs. 2 i.V.m. § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet, auszuschließen.

Im **Bilanzverlust** ist ein Verlustvortrag in Höhe von TEuro 139 enthalten.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe von TEuro 5 zur Verwendung für Abschlussprüferkosten, Kosten im Zusammenhang mit der Jahresabschlusserstellung und Veröffentlichungspflichten sowie für Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder gebildet.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die sonstigen **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und betreffen abzuführende Lohnsteuern (TEuro 1).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesellschaft erzielte im 6-Monatszeitraum Umsatzerlöse aus Beratungsdienstleistungen in Höhe von TEuro 6. Sonstige betriebliche Erträge ergaben sich aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens (TEuro 28). Zinserträge fielen in geringem Umfang über TEuro 0,2 aus der Verzinsung der liquiden Mittel an.

Der Personalaufwand bezieht sich auf die Vorstandsvergütung und betrug TEuro 19. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im wesentlichen Abschluss-/Steuerberater-/Wirtschaftsprüferkosten sowie Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung (Notierungsentgelt „General Standard“, Veröffentlichungspflichten, Hauptversammlung, etc.).

## Sonstige Angaben

Es wurden keine Geschäfte mit der Gesellschaft nahe stehenden Personen getätigt. Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

München, im August 2014

Robert Zeiss  
(Vorstand)